

Líadan

Irish folk ladies with a mission

Die sechs jungen Damen haben sich zur Aufgabe gemacht, irische Lieder und Tänze möglichst authentisch erklingen zu lassen. Sie haben zu Recht erkannt, dass angesichts vieler Innovatoren auch noch jemand übrig bleiben sollte, der die Tradition möglichst pur interpretiert. Líadan haben also keine Gitarren, Bouzoukis und Mandolinen als Begleitinstrumente. **Die gute alte Harfe muss es richten und sie tut es auch, denn die Harfenistin zupft und schlägt das irische Nationalsymbol impulsiv und abwechslungsreich. Das Piano-Akkordeon übernimmt mitunter die Aufgaben eines Basses und sorgt für tiefe Töne und Bodenhaftung. Mit gleich zwei Flute- und Fiddle-Spielerinnen schöpft das Sextett vor allem melodiemäßig aus den Vollen. Es kommt zu reizvollen Duetten, ja sogar musikalischen Duellen und zu prickelnden Wechseln, wenn sich die Ladies rasend schnell durch die Jigs & Reels spielen.** Spannend wird es dann, wenn eine Fiddle oder Flute Rhythmus-Aufgaben übernimmt, derweil die andere weiterhin Melodie spielt. Plötzlich werden die Rollen getauscht und so entstehen neue Klangfarben und rhythmische Strukturen. Und wenn sich zum Schluss alle Instrumente in einem Unisono vereinigen, klingen die Tunes von Líadan fast schon orchestral.

Das eigentliche Markenzeichen von Líadan aber ist der Gesang. Da alle Ladies sehr gut bei Stimme sind, wird der Zuhörer nicht nur mit verschiedenen Herangehensweisen verwöhnt, wie man/ frau ein Lied individuell interpretiert, sondern vor allem **mit einer fast choralen Mehrstimmigkeit. Wie sich diese sechs Stimmen verzahnen, verweben oder sogar reiben, das ist Gänsehaut-Atmosphäre.** Endlich mal wieder eine Band, die Lieder den Instrumentals ebenbürtig Seite an Seite stellt und die mehrstimmigen Arrangements mit Liebe zum Detail ausfeilt. **Líadan sind zweisprachig unterwegs – Gälisch als auch Englisch.**

Die Gruppe hat zum ersten Mal 2005 auf sich aufmerksam gemacht, als sie beim Festival Interceltique im bretonischen Lorient den Bandwettbewerb gewann. Dann folgte beim Pan Celtic Festival im

irischen Tralee die Ehrung als „best trad singing group“. Kurz darauf haben die legendären Chieftains ein Auge auf die attraktiven jungen Damen geworfen. Um die Karriere von Líadan zu fördern, nahmen die großen alten Männer des Irish Folk Líadan 2007 mit auf USA und Japan Tournee. Zum Fankreis gehört auch die irische Präsidentin Mary McAleese, die sich in ihrer Freizeit kein Konzert der Band entgehen lässt.



In letzter Zeit kann sie die jungen Frauen auch öfters im irischen TV sehen wie z.B. in der „late late show“ oder im Warm-Up für das irische Sportereignis des Jahres, dem „Hurling Final“. Zu den Fans ist seit Herbst 2008 auch der Feuilletonist der deutschen FAZ zu zählen. Er ließ sich zu folgendem Statement hinreißen: „Die Sensation des diesjährigen Irish Folk Festivals war die in Deutschland debütierende Gruppe Líadan“.

Der Bandname geht auf eine Überlieferung aus dem neunten Jahrhundert zurück. So hieß eine sagenumwobene Dichterin, die mit ihrer Poesie auf die damalige Kulturszene einen bleibenden Eindruck hinterließ. Aber nicht nur auf die Kulturszene, sondern auch auf den Helden Cuirithir. Da irische Liebesgeschichten nie gut ausgehen, sei das Schicksal der Líadan an dieser Stelle nicht weiter vertieft. Da sich eine irische Frauenband nur leider alle paar Schaltjahre zusammen findet, sei daher zu hoffen, dass sich Geschichte nicht wiederholt und die heutigen Líadan der grünen Insel eine ganze Weile erhalten bleiben.

Agentur für D, CH + Benelux:

Magnetic Music GmbH · Burkhardt+Weber-Str. 69/1, D-72760 Reutlingen, Germany
Tel. +49 (0)7121 / 478605 · Fax +49 (0)7121 / 478606
info@magnetic-music.com · www.magnetic-music.com · www.liadan.ie
Discographie: Traditional Irish music and song, Turning the tide

